

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XVII
Materialienverzeichnis	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Teil 1: Einleitung	1
Teil 2: Prozessuale Grundlagen	5
§ 1 Der Begriff « <i>arbeitsrechtlicher Prozess</i> »	7
§ 2 Verfahrensarten im arbeitsrechtlichen Prozess	11
Teil 3: Ausgewählte Aspekte	23
§ 1 Zuständigkeiten	25
§ 2 Schiedsgerichtsbarkeit	61
§ 3 Teilklage	83
§ 4 Gerichtlicher Vergleich und Art. 341 Abs. 1 OR	175
§ 5 Vertretung der Parteien	183
Teil 4: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	193

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Literaturverzeichnis	XVII
Materialienverzeichnis	XXXI
Abkürzungsverzeichnis	XXXIII
Teil 1: Einleitung	1
Teil 2: Prozessuale Grundlagen	5
§ 1 Der Begriff «arbeitsrechtlicher Prozess»	7
§ 2 Verfahrensarten im arbeitsrechtlichen Prozess	11
I. Das vereinfachte Verfahren	11
A. Hintergrund	11
B. Geltungsbereich	13
C. Verfahren	13
D. Anwendung im Arbeitsrecht	14
II. Das ordentliche Verfahren	16
A. Geltungsbereich	16
B. Verfahren	16
C. Anwendung im Arbeitsrecht	18
III. Das summarische Verfahren	18
A. Geltungsbereich	18
B. Verfahren	19
C. Anwendung im Arbeitsrecht	19
1. Vom Gesetz bestimmte Fälle	20
2. Vorsorgliche Massnahmen	20
3. Rechtsschutz in klaren Fällen	21

Teil 3: Ausgewählte Aspekte	23
§ 1 Zuständigkeiten	25
I. Örtliche Zuständigkeit	25
A. Gerichtsstand des gewöhnlichen Arbeitsortes	25
1. Definition des gewöhnlichen Arbeitsortes	26
2. Hypothetischer Arbeitsort	27
3. Wechselnde oder mehrere Arbeitsorte	27
4. Zeitpunkt	28
5. Würdigung	29
B. Gerichtsstandsvereinbarung und Einlassung	30
1. Bindungswirkung der Gerichtsstandsvereinbarung	30
a. Einseitige Unverbindlichkeit	30
b. Würdigung	31
2. Bewusste Einlassung	32
a. Keine bewusste Einlassung möglich	32
b. Würdigung	33
3. Entstehung der Streitigkeit	34
a. Streitigkeit entstanden bei Auftreten erstmaliger Differenzen	34
b. Würdigung	35
4. Rechtsnachfolge	36
a. Allgemeines	36
b. Keine Anwendung von Art. 35 ZPO auf Rechtsnachfolger des Arbeitnehmers	37
c. Würdigung	37
II. Sachliche Zuständigkeit	39
A. Prorogation des oberen kantonalen Gerichts	39
B. Handelsgericht	40
1. Ausgangslage	40
2. Lehre und Rechtsprechung	41
3. Würdigung	43
4. Änderung der ZPO	44
a. Vorentwurf	44
b. Entwurf	45
C. Konflikt mit der Theorie der doppelrelevanten Tatsachen	47
1. Theorie der doppelrelevanten Tatsachen	47
2. Konflikt	48
3. Beispiele aus der kantonalen Gerichtspraxis	48
4. Lehre	52
5. Klärung durch das Bundesgericht	53
a. Entscheid	53
b. Würdigung der Lehre	54
6. Würdigung	55

§ 2 Schiedsgerichtsbarkeit	61
I. Allgemeines	61
II. Schiedsfähigkeit arbeitsrechtlicher Streitigkeiten	63
A. Problemstellung	63
B. Rechtsprechung und Lehre vor Inkrafttreten der ZPO	64
1. Rechtsprechung	64
2. Lehre	64
a. Positive Wertungen	64
b. Negative Wertungen	65
C. Rechtsprechung und Lehre nach Inkrafttreten der ZPO	65
1. Rechtsprechung	65
2. Lehre	66
a. Schiedsfähigkeit arbeitsrechtlicher Ansprüche ablehnend	66
b. Schiedsfähigkeit arbeitsrechtlicher Ansprüche annehmend	67
3. BGE 144 III 235 (Fall Huggel)	67
a. Entscheid	67
i. Sachverhalt	68
ii. Erwägungen	68
b. Kritik von LIENHARD an BGE 144 III 235 (Fall Huggel)	70
i. Entscheid dogmatisch inkorrekt	70
ii. Prüfung zu mechanisch	70
iii. Prüfung nicht zeitgemäß	71
iv. Prüfung nicht praxistauglich	71
v. Inkorrekte Subsumierung	72
c. Weitere Äusserungen der Lehre zu BGE 144 III 235 (Fall Huggel) . .	72
D. Würdigung	73
III. Opting-out	75
A. Ausgangslage	75
B. Zulässigkeit aus Sicht der Lehre	76
1. Befürwortend	76
2. Ablehnend	77
C. Obiter Dictum des Bundesgerichts	78
1. Entscheid	78
2. Reaktionen der Lehre	79
D. Würdigung	79
§ 3 Teilklage	83
I. Allgemeines	84
A. Teilbarkeit des Anspruchs	84
B. Echte und unechte Teilklage	84
1. Echte Teilklage	85
a. Definition der Lehre	85
b. Definition des Bundesgerichts	86

2. Unechte Teilklage	86
a. Definition der Lehre	86
b. Definition des Bundesgerichts	87
3. Kombination von echter und unechter Teilklage	87
4. Würdigung	87
C. Offene und verdeckte Teilklage	88
D. Materielle Rechtskraft	89
1. Begriff	89
2. Lehre	91
a. Rechtskraft bei Abweisung und Gutheissung einer unechten Teilklage	91
b. Rechtskraft bei Gutheissung einer echten Teilklage	92
c. Rechtskraft bei Abweisung einer echten Teilklage	92
i. Rechtskraft beschränkt auf geltend gemachten Teil	92
ii. Rechtskraft für die Gesamtforderung	93
3. Rechtsprechung	95
a. Einzelentscheid – Rechtskraft für die Gesamtforderung	95
b. Rechtskraft beschränkt auf geltend gemachten Teil	95
c. Änderung der Rechtsprechung durch Urteil des BGer 4A_449/2020 vom 23. März 2021 (zur Publikation vorgesehen)?	95
i. Sachverhalt	95
ii. Identität der Streitgegenstände	96
iii. Rechtskraft bei Abweisung einer echten Teilklage	97
iv. Fazit	98
4. Würdigung	98
a. Rechtskraft bei Gutheissung und Abweisung unechter Teilklagen	98
b. Rechtskraft bei Gutheissung einer echten Teilklage	98
c. Urteil des BGer 4A_449/2020 vom 23. März 2021 (zur Publikation vorgesehen)	99
d. Gründe für die Annahme der umfassenden Rechtskraft	99
e. Rechtskraft und Streitgegenstand	101
E. Grenzen der Teilklage	102
1. Verbot des Rechtsmissbrauchs	103
2. Rechtsmissbrauch bei der Teilklage	104
a. Zulässige Verwendung der Teilklage	104
b. Unzulässige Verwendung der Teilklage	105
c. Beispiele aus der Praxis	106
i. Beschluss des Obergerichts des Kantons Zürich vom 22. Mai 2015	106
ii. Beschluss des Obergerichts des Kantons Zürich vom 9. Oktober 2017	107
3. Folgen des Rechtsmissbrauchs	108
a. Versagen des Rechtsschutzes	108
b. Alternative: Nichteintretentscheid	108
i. Diskussionen im Parlament	108
ii. Lehre	108
iii. Würdigung	109

F. Kritik an der Teilklage	110
1. Kritische Würdigungen	110
2. Die Kritik relativierende Würdigungen	112
3. Eigene Würdigung	113
II. Teilklage und materiellrechtliche Verwirkungsfrist	114
A. Ausgangslage	114
B. Zweck der Verwirkungsfrist	114
C. Lehre	114
D. Rechtsprechung	115
E. Würdigung	116
III. Bestimmtheitsgebot bei Kombination von Teilklage und objektiver Klagenhäufung	117
A. Die objektive Klagenhäufung	118
B. Rechtsprechung	119
1. Alternative objektive Klagenhäufung unzulässig	119
a. Sachverhalt	119
b. Erwägungen	119
2. Geltendmachung von verschiedenen Schadenspositionen aus Unfallereignis ist keine Klagenhäufung	121
a. BGE 143 III 254 (Unfall-Fall I)	121
i. Sachverhalt	121
ii. Erwägungen	121
b. Urteil des BGer 4A_15/2017 vom 8.Juni 2017 (Unfall-Fall II)	122
i. Sachverhalt	122
ii. Erwägungen	122
3. Alternative objektive Klagenhäufung zulässig	123
a. Sachverhalt	123
b. Erwägungen	123
C. Lehre	126
1. Lehre zu Bonus-Fall sowie Unfall-Fall I und II	126
a. Qualifikation als echte Teilklage	126
b. Anwendung des Bestimmtheitsgebots	126
c. Abgrenzungskriterium Streitgegenstand	127
2. Lehre zu Konkurs-Fall	130
a. Positive Wertungen	130
b. Kritische Wertungen	131
D. Würdigung	134
1. Sich ändernde Rechtsprechung des Bundesgerichts	134
2. Aktuelle Praxis	136
3. Neue Problemfelder mit Zulassung der alternativen objektiven Klagenhäufung	136
a. Dispositionsgrundsatz	137
b. Rechtshängigkeit und Verjährungsunterbrechung	137
c. Prüfungsreihenfolge und Abweisung	138
d. Rechtskraft	139
4. Fazit	139

IV. Abwehr der Teilklage: Die negative Feststellungswiderklage	140
A. Doppelnatur der negativen Feststellungswiderklage	140
1. Feststellungsklage	140
2. Widerklage	141
a. Natur der Widerklage	141
b. Streitwert	142
c. Gleiche Verfahrensart	144
d. Zuständiges Gericht	145
e. Zeitpunkt der Erhebung	146
B. Negative Feststellungswiderklage als eigenes Rechtsinstitut?	146
1. Praxis vor Einführung der ZPO	146
2. Feststellungsinteresse	147
a. Voraussetzungslose Annahme des Feststellungsinteresses	147
b. Prüfung des Feststellungsinteresses erforderlich	148
c. Würdigung	150
3. Streitwert	151
a. Streitwert nach Gesamtanspruch	151
b. Streitwert nach vorbehaltener Mehrforderung	151
c. Würdigung	152
4. Voraussetzung der gleichen Verfahrensart	152
a. Lehre nach Inkrafttreten der ZPO	152
b. Bundesgerichtliche Klärung	154
i. BGE 143 III 506	154
ii. BGE 145 III 299	156
c. Bestätigung und Präzisierung der Rechtsprechung	157
i. Urteil des BGer 4A_529/2020 vom 22. Dezember 2020 (zur Publikation vorgesehen)	157
ii. Urteil des BGer 4A_534/2020 vom 29. Januar 2021	158
d. Reaktionen der Lehre zur bundesgerichtlichen Rechtsprechung	159
i. BGE 143 III 506	159
ii. BGE 145 III 299	165
iii. Urteil des BGer 4A_529/2020 vom 22. Dezember 2020 (zur Publikation vorgesehen)	168
e. Änderung der ZPO	169
f. Würdigung	170
§ 4 Gerichtlicher Vergleich und Art. 341 Abs. 1 OR	175
I. Ausgangslage	175
II. Gerichtlicher Vergleich	176
III. Verzichtsverbot	179
IV. Verhältnis	180

§ 5 Vertretung der Parteien	183
I. Vertretung vor Gericht	183
A. Freiheit der Bestellung eines gewillkürten Vertreters	183
B. Berufsmässige Vertretung	184
1. Vertretung nach Art. 68 Abs. 2 lit. d ZPO	184
2. Vertretung nach Art. 68 Abs. 2 lit. b ZPO	187
3. Kantonale Umsetzung	187
4. Bundesgerichtliche Auslegung des Art. 68 Abs. 2 lit. b und d ZPO	188
5. Würdigung	188
II. Vertretung vor der Schlichtungsbehörde	190
Teil 4: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	193